

# AQUAZIP MO 660

## TECHNISCHES DATENBLATT

Einkomponentiger osmotischer Zementmörtel für die wasserundurchlässige Abdichtung von Mauerwerks- und Betonbauwerken



### Zusammensetzung

AQUAZIP MO 660 ist ein einkomponentiger und wasserundurchlässiger Zementmörtel mit osmotischer Wirkung, in grau und weiß, bestehend aus speziellen Bindern, anorganischen Füllstoffen, wasserabweisendem Mittel und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Untergrundhaftung.

### Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

### Verwendung

AQUAZIP MO 660 ist ein spezifischer Mörtel für die starre, wasserundurchlässige Abdichtung von Beton- oder Mauerwerksflächen, und zwar auch bei hohem hydrostatischem, positivem Druck und bei bis zu 2,5 atm Gegendruck. AQUAZIP MO 660 eignet sich zur Aufbringung mittels Traufel, Malerbürste oder Putzmaschine samt passendem Zubehör und garantiert ausgezeichnete Verarbeitbarkeit und Haftung auch auf vertikalen Oberflächen und auf unterschiedlichen Unterlagstypologien, wie beispielsweise auf Beton, auf zementösen Mörteln und auf Ziegelmauerwerken. Besonders geeignet, wenn gute Beständigkeit gegen negativ drückendes Wasser erforderlich ist.

Nachfolgend die wichtigsten Anwendungsbereiche:

- Wasserundurchlässige Abdichtung von Bewässerungskanälen;
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Grundmauern oder von Mauern mit Erdreichkontakt;
- Wasserundurchlässige Abdichtung oder Behandlung von Innen- und Außenflächen im Kellergeschoss;
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Aufzugschächten, Stollen oder Schächten;
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Zementuntergründen beim Vorhandensein von Wasser mit Gegendruck;
- Wasserundurchlässige Abdichtung von Brunnen und Dekorbecken.



## Untergrundvorbereitung

Vor der Auftragung von AQUAZIP MO 660 muss die Einbaufläche ausgehärtet, integer, dimensionsstabil und mechanisch beständig sein. Um die Haftung des Produktes nicht zu beeinträchtigen, müssen eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lack- und Kleberrückstände sowie Ausblühungen präventiv entfernt werden; dasselbe gilt für gegebenenfalls kreidende oder abtragbare Teilbereiche.

AQUAZIP MO 660 erst auftragen, nachdem die Verlegefläche mit Druckwasser gesättigt worden ist; dabei ist darauf zu achten, dass oberflächliche Wasseranstaunungen oder Wasserschleier vermieden werden. Vor dem Anbringen ist die Verdunstung überschüssigen Wassers abzuwarten, wenn nötig kann hierzu auch Druckluft zur Hilfe genommen werden.

### Beton

Die Betonunterlage muss eine Mindestdruckfestigkeit von 25 MPa und eine Zugfestigkeit von mindestens 1,5 MPa gewährleisten. Im Falle neuer Güsse muss der Untergrund ausreichend trocken und ausgehärtet sein (mindestens 28 Tage).

Eventuelle Bereiche oder Abschnitte schadhaften Betons müssen zwingend einer instandsetzenden Vorbehandlung unterzogen werden, wozu geeignete Strukturmörtel von Fassa Bortolo verwendet werden.

Eventuelle Wasserinfiltrationen oder Wasseradern mit Gegendruck sind präventiv mit AQUAZIP BLOCK zu stopfen.

Die Untergründe sind vorab durch Kugelstrahl-, Sandstrahl-, Abschleif- oder mechanische Abriebzyklen (Diamantschleifscheibe) vorzubereiten, um jede Art von Rauigkeit, um Schmutzrückstände, lose Teile, Krustenbildungen, Einlagerungen, Lackrückstände, Zementschlämme oder andere verunreinigende Substanzen zu entfernen, damit ein leicht rauher und saugender Untergrund entsteht und somit die Haftung des nachfolgenden wasserundurchlässigen Abdichtungszyklus nicht beeinträchtigt wird.

Für die Spachtelung eventueller Kiesnester, zur Instandsetzung von Hohlräumen, für die Korrektur von Neigungslinien oder für das Ausgleichen von Absenkungsbereichen (Senkungen und Unvollkommenheiten) verwendet man GAPER 3.30; bei Einsätzen, die mit hohen Belastungen konfrontiert sind, ist das Auftragen von GAPER 3.30 auf die Oberflächen vorgesehen, angerührt mit einem Gemisch aus Wasser und AG 15 im Mischverhältnis 1:3 (1 Teil AG 15 und 3 Teile Wasser).

### Mauerwerke

Eventuell auf der Oberfläche vorhandene Putz- oder Farbschichten sind zu entfernen und das Mauerwerk vollkommen frei zu machen. Nun ist der Zustand des Mauerwerks zu überprüfen; selbiges muss fest, mechanisch beständig, einwandfrei sauber und frei von Lack-, von Kleber- und Farbrückständen sowie von losen oder sich ablösenden Teilen sein, wodurch die Haftung von AQUAZIP MO 660 beeinträchtigt werden könnte. Eventuelle Instandsetzungsmaßnahmen am Mauerwerk durch Verwendung eines geeigneten Strukturmörtels ausführen.

Vor dem Anwenden von AQUAZIP MO 660 sind Risse, Hohlräume oder eventuelle Zwischenräume zwischen Ziegel- und Blocksteinen zu eliminieren und die Unterlage bestmöglichst zu homogenisieren. Für die wasserundurchlässige Abdichtung von unregelmäßigen oder ungleichmäßigen Mauerwerken ist es ferner erforderlich, dass die Oberfläche mit einem geeigneten Strukturmörtel durch dickschichtiges Auftragen ausgeglichen und/oder konsolidiert wird (den Anleitungen im technischen Datenblatt des verwendeten Produktes Folge leisten); der Anschluss in den Eckbereichen zwischen aneinander angrenzende Wände und zwischen Wand und Boden wird durch den Einsatz geeigneter Eckkanten ausgeführt.

### Behälter, Becken und/oder Zysternen

Im Falle einer Abdichtung von Tankbehältern, von Wannen und/oder Becken ist ein Abrunden der Kanten erforderlich, sind präventiv Anschlusschalen entlang aller Übergänge zwischen horizontalen und vertikalen Flächen sowie in den Ecken der Wandflächen anzufertigen, und zwar durch Verwendung von GAPER 3.30 angerührt mit einem Gemisch aus Wasser und AG 15 im Verdünnungsverhältnis 1:3 (1 Teil AG 15 und 3 Teile Wasser). Der Beton muss in passender Form vorbereitet werden, so wie unter dem Absatz "Beton" beschrieben.

Alle Diskontinuitäten, Anschlussstellen, eventuelle Durchlasskörper oder Rohrdurchlässe und sich auf der Einbaufläche befindende Anlagen sind präventiv mit geeigneten Produkten zu versiegeln.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

## Anwendung

### Vermischung

Den Sackinhalt in einen Eimer mit der in den Technischen Daten angegebenen Menge sauberen Wassers schütten und mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe über einen Zeitraum von nicht mehr als 3 Minuten anrühren, und zwar bis zum Erhalt eines fließfähigen, homogenen und knollenfreien Gemischs. Das Gemisch etwa 5 Minuten stehen lassen und vor dem Aufbringen für weitere 30 Sekunden erneut aufmischen.

Dem Gemisch sind keinerlei Zusätze oder höhere Prozentsätze an Wasser beizugeben als angeführt.

### Anwendung

AQUAZIP MO 660 muss mehrmals mit der Malerbürste oder Metalltraufel über Kreuz auf dem Untergrund aufgetragen werden (abwechselnd in horizontalen und vertikalen Schichten). Die Gesamtauftragsstärke muss etwa 3 mm betragen und über mindestens 2 oder 3 Schichten verfügen.

Beim händischen Aufbringen muss die erste Hand AQUAZIP MO 660 mit der Malerbürste aufgestrichen werden, dabei dringt das Produkt in den zuvor befeuchteten Untergrund ein. Das händische Aufbringen ermöglicht ein besseres Eindringen des Mörtels in die Porositäten des Untergrunds. Wenn es sich mit der Malerbürste nur schwer streichen lässt, so ist dem Gemisch keine Flüssigkeit hinzuzufügen, sondern die Unterlage zusätzlich zu benetzen.

Die nachfolgende Auftragschicht ist in einem Abstand von einigen Stunden zur vorherigen Schicht aufzubringen, und zwar je nach Untergrundsauverhalten und Temperatur, keinesfalls jedoch nach mehr als 24 Stunden.

Im Bereich von Ecken und/oder Kanten sind für die ordnungsgemäße Anwendung von AQUAZIP MO 660 vorab Übergangsprofile anzufertigen, bzw. der Untergrund abzurunden.

Das Gemisch ist, bei einer Temperatur von +20° C, immer innerhalb von 60 Minuten ab Zubereitung zu verwenden.

Beim händischen Auftrag des Produktes ist ein Verbrauch von etwa 1,5 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtstärke vorzusehen (die angeführten Verbrauchswerte beziehen sich auf den Auftrag einer durchgehenden Produktschicht auf eine ebene und ausgeglichene Oberfläche; im Falle unregelmäßiger Unterlagen können die Verbrauchswerte erheblich abweichen).

Um AQUAZIP MO 660 aufspritzen zu können, ist die Verwendung einer normalen Putzmaschine mit passender Ausrüstung erforderlich. Vor dem Aufbringen ist der Untergrund zu sättigen und das Produkt sodann mindestens 2-händig aufzutragen, wobei immer die korrekte Erhärtungszeit zwischen den beiden Händen abzuwarten ist. Die Gesamtschichtstärke von AQUAZIP MO 660 muss etwa 3 mm betragen.

Sollte eine Beschichtung in Form eines Deckputzes vorgesehen sein, so sollte die Oberfläche von AQUAZIP MO 660 vorzugsweise in einem rauen Zustand verbleiben, um das anschließende Anhaften zu begünstigen.

## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- AQUAZIP MO 660 nicht verwenden:
  - auf bituminöse Oberflächen und/oder auf mineralischen Asphalt;
  - auf Dämmmaterialien (Unterlags-Leichtestriche, Dämmplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol usw.);
  - auf flexiblen oder befahrbaren Oberflächen, die strukturellen Belastungen ausgesetzt sind;
  - auf begehbaren und auf Sicht belassenen Oberflächen (eventuell auf dem Produkt einen Zementestrich zu 4-5 cm Schichtstärke einbauen);
  - auf Estrichen auf Gipsbasis;
  - auf Porenbetonblocksteinen;
  - auf Oberflächen mit aufweisenden Ausblühungen und Sulfatvorkommen;
  - im Inneren von Schwimmbecken bei direktem Kontakt mit Chlorwasser;
  - im Beisein kräftiger Durchlüftung oder auf Untergründen mit starker Sonneneinstrahlung. In diesem Fall ist die behandelte Oberfläche mit feuchten Abdeckplanen zu schützen;
  - im Falle bevorstehenden Regens;
  - in Umgebungen mit hoher Kondensbildung. Der Erhärtungsprozess von AQUAZIP MO 660 verlangsamt sich bei hoher Umgebungsfeuchte.
- Umgehend nach dem Aufbringen von AQUAZIP MO 660 ist die behandelte Oberfläche vor Regen (mindestens über einen Zeitraum von 24-48 Stunden), vor Frost und/oder rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Produktes empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +5° C. Unterhalb dieses Wertes wird das Abbinden verzögert, unterhalb von 0° C kann das frische und noch nicht vollständig erhärtete Produkt dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt werden.
- Einmal erhärtet kann AQUAZIP MO 660 nur noch mechanisch entfernt werden.
- AQUAZIP MO 660 darf ausschließlich zum vorgeschriebenen Gebrauch und in ordnungsgemäßer Art und Weise verwendet werden, das Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt.

**AQUAZIP MO 660 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**



## Lagerung

In der Originalverpackung, in geeigneten Räumlichkeiten und im Trockenen über einen Lagerungszeitraum von nicht mehr als 12 Monaten aufbewahren. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

AQUAZIP MO 660 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

## Technische Daten

Farbe	Weiß oder grau
Korngröße	< 0,6 mm
Ergiebigkeit	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> mit 1 mm Schichtstärke
Anmachwasser	23-27% (abhängig von der Anwendungsart)
Spezifisches Gewicht	ca. 1.850 kg/m <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C
Verarbeitungszeit (bei 20° C, 60% R.F.)	60 Minuten
Aufbringen der nachfolgenden Hand	nach 5 und nicht mehr als 24 Stunden (temperaturabhängig)
Inbetriebnahme	7 Tage

**Die unten angeführten Leistungseigenschaften wurden durch Anmischen des Produktes mit 25% Wasser in einer Umgebung mit kontrollierter Temperatur und Feuchtigkeit (20±1° C und 60±5% R.F.) und einer Schichtstärke von 3 mm erhalten.**

Technische Eigenschaften	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Leistungsanforderungen der Norm EN 1504-2 MC-IR © Starre Systeme mit Verkehrsbelastung
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	EN 12190	≥ 8 N/mm <sup>2</sup>	Keine Anforderung
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	EN 12190	≥ 20 N/mm <sup>2</sup>	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	EN 12190	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>	
Biegezugfestigkeit nach 24 Stunden	EN 12190	≥ 2 N/mm <sup>2</sup>	Keine Anforderung
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen	EN 12190	≥ 5 N/mm <sup>2</sup>	
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	EN 12190	≥ 7 N/mm <sup>2</sup>	
Ionengehalt Cl <sup>-</sup>	EN 1015-17	< 0,05%	≤ 0,05%
Haftkraft	EN 1542	> 2,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup> (Starre Systeme mit Verkehrsbelastung)
Undurchlässigkeit oder Durchlässigkeitskoeffizient von freiem Wasser	EN 1062-3	W < 0,1	W < 0,1, Klasse III (geringe Durchlässigkeit)
Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit	EN ISO 7783	Sd < 1,5 m	Sd < 5m Klasse I (wasserdampfdurchlässig)
Beständigkeit gegen positiven und negativen Wasserdruck	EN 14891 Prüfverfahren A7	positiver Druck zu 2,5 atm negativer Druck zu 2,5 atm	Keine Anforderung
Brandverhalten	EN 13501-1	A1	Euroklasse

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.